

1.Mose 46, 28-34

Jakobs Wiedersehen mit Joseph

28 Er hatte aber den Juda vor sich her zu Joseph gesandt, damit er ihn zur Begegnung nach Gosen weise. Und sie kamen in das Land Gosen.

29 Da spannte Joseph seinen Wagen an und fuhr seinem Vater Israel nach Gosen entgegen. Und als er ihn sah, fiel er ihm um den Hals und weinte lange an seinem Hals.

30 Und Israel sprach zu Joseph: Nun will ich gerne sterben, nachdem ich dein Angesicht geschaut habe und sehe, daß du noch lebst!

31 Joseph aber sprach zu seinen Brüdern und zu dem Haus seines Vaters: Ich will hinaufgehen und es dem Pharao berichten und ihm sagen: Meine Brüder und das Haus meines Vaters, die in Kanaan waren, sind zu mir gekommen;

32 und die Männer sind Schafhirten, sie sind Viehzüchter und haben ihre Schafe und Rinder und alles, was ihnen gehört, mitgebracht.

33 Wenn euch dann der Pharao rufen läßt und euch fragt: Was treibt ihr?,

34 so sollt ihr sagen: Deine Knechte sind Viehzüchter gewesen von ihrer Jugend an bis jetzt, wir und unsere Väter! – Dann werdet ihr im Land Gosen wohnen dürfen, weil alle Schafhirten den Ägyptern ein Greuel sind.

MIT JESUS TIEFER VEREINIGT WERDEN... (2.Teil)

"Bei dir, JESUS, will ich bleiben..." In der 4.Strophe haben wir gesungen: "Wird mein Auge dunkler, trüber, so er-
helle meinen Geist, dass ich fröhlich zieh hinüber, wie
man nach der Heimat reist!" Wunderbares Lied voll Hingabe an JESUS und fröhlicher Zuversicht! Ein Lied mit 3 Kreuzen auf den Notenlinien. Nicht wahr, so ist's doch in unserem Leben: Da stehen manchmal auch ein paar Kreuze auf unseren Notenlinien! Wir haben jetzt 2 Möglichkeiten: Klagen, anklagen und verbittert werden, - oder JESUS anschauen - und "Ja" sagen zum eigenen Kreuz..! Wenn wir das tun, werden wir um- so gewisser ein Loblied sein zur Ehre Gottes! - Jemand hat es einmal so gesagt: "Die tapfersten Menschen im Leben sind die, die sind wie ein Lied in 'Dur': Je mehr Kreuze auf den Notenlinien ihres Lebens, desto froher klingt es!"

Das sehen wir bei JOSEPH, dessen Brüder ihn nach Ägypten verkauft hatten. Das waren seine Kreuze..! Am Ende seines bewegten Lebens aber steht sein herrliches Bekenntnis: IHR ZWAR GEDACHTET ES BÖSE MIT MIR ZU MACHEN, ABER GOTT HAT ES ZUM GUTEN GEWENDET (1.Mose 50,20)! In 1.Mose 46 geschieht nun aber erst noch etwas ganz Bedeutendes: Seine ganze Familie - mitsamt dem betagten Vater JAKOB - zieht hinab nach Ägypten, um hier mit JOSEPH vereinigt zu leben: Dieser 2.Teil führt uns zu 1.Mose 46, 28-34:...

Wie muss der betagte Vater JAKOB sich doch gewaltig gesehnt haben, seinen JOSEPH noch einmal zu sehen - 1.Mose 45,28: MEIN SOHN JOSEPH LEBT NOCH; ICH WILL HIN UND IHN SEHEN, EHE ICH STERBE..! Und was tut JOSEPH? Auch er hat Sehnsucht nach seinem Vater: Er wartet nicht auf ihn, - er hält's jetzt einfach nicht mehr aus, nichts zu tun: Er eilt seiner Familie entgegen (V.29): Er macht seinen Wagen bereit UND FUHR SEINEM VATER ISRAEL (=Jakob) NACH GOSEN ENTGEGEN - eine ägyptische Landschaft in der östlichen Nilmündung:

UND ALS ER IHN SAH, FIEL ER IHM UM DEN HALS UND WEINTE LANGE AN SEINEM HALS... Welch' eine **Sehnsucht..!**

Und dieser sich sehrende JOSEPH ist ein Bild für den sich sehrenden himmlischen JOSEPH - unseren Erlöser JESUS CHRISTUS, welcher sich sehnt, zu seiner blut-erkauften Familie zu kommen - ihr entgegenzueilen, um sich völlig mit ihr zu vereinen! Verlangt Dich auch so herzlich, tiefer mit JESUS vereinigt zu werden..? Es haben viele Christen, die sich zu diesem wunderbaren HERRN und KÖNIG bekehrt haben, heute kein Verlangen nach tieferer Vereinigung mit Ihm..! Prüfe das jetzt einmal ganz genau! Ich habe fest den Eindruck, dass viele Gläubige sich darum nicht sehnen, weil sie gar nicht wirklich sich selber losgelassen haben:

Bei der Bekehrung suchten sie wohl die ENGE PFORTE! Aber sie haben das "Gepäck" nicht losgelassen! Sie haben einen schweren "Rucksack" am Rücken - und ein "Köfferli" in der Hand..! Und für so viel "Gepäck" ist dann eben die PFORTE zu ENG..! Sie wollen nicht verzichten, - nichts abgeben..!

Vor allem wollen sie auf's eigene "Ich" nicht verzichten! Sie glauben an das LAMM, - aber sie können nicht tiefer mit dem LAMM vereinigt werden! Warum? Sie wollen nicht sterben!

Schaut die Begegnung JAKOBS mit seinem Sohn JOSEPH genau an: Es zeigt prophetisch, wie ein Leben mit JESUS aussieht: Das Entscheidende ist das schlichte Wort GERNE STERBEN: Wer sagt denn nur so'was? Vater JAKOB: NUN WILL ICH GERNE STERBEN, NACHDEM ICH DEIN ANGESICHT GESCHAUT HABE..!

GERNE STERBEN - obwohl der betagte Vater JAKOB danach noch 17 Jahre gelebt hat (1.Mose 47,28)! Woher aber diese freudige Sterbe-Bereitschaft? Weil er das ANGESICHT JOSEPHS GESCHAUT hat! - Wie ist das nun mit diesem GERNE STERBEN? Würden wir vielleicht auch GERNE STERBEN, weil uns das Leben zu bitter geworden ist? Verachten wir das Leben - oder gar uns selber? Sind Christen "Lebens-Verneiner"..? Nein..!

Ein JÜNGER JESU weiss: "Ich bin täglich auf dem Heimweg!"
Und er freut sich darauf! Aber er steht auch mit einem ganzen "Ja" in diesem Leben, solange Gott es ihm lässt!
Ein Christ liebt das KREUZ - das Mitgekreuzigtsein seines alten "Ich" - ohne einer unbiblischen Selbstablehnung zu verfallen! - "Selbstablehnung" hat ihre Wurzeln meist in der Erziehung zum Leistungsdenken: "Wenn es dich schon gibt, musst du in allem gut sein! Dann werden wir dich lieben..!" Und wenn ein solcher Mensch sich dann bekehrt, ohne sich JESUS jetzt auch ganz auszuliefern und in JESUS eine Neuschöpfung zu werden, wird dieser Mensch im Grunde der "alte" bleiben: Einer, der es Gott und den Menschen nur immer recht machen will: Er möchte ja geliebt werden..!

Hier ist viel frommes Leistungs-Denken - und wenig Leben aus der Gnade, - viel Selbstkritik - aber keine wahre Demut!
Und keine Bereitschaft, der Welt, der Sünde und dem eigenen "Ich" zu sterben! - Er steht immer nur "vor sich selber", und er sieht immer nur "sich selber"..! Achtet einmal genau auf das Wort des alten JAKOB: Woher seine Sterbereitschaft..? Er sagt: NUN WILL ICH GERNE STERBEN, NACHDEM ICH DEIN ANGESICHT GESEHEN HABE..!

Ich bin gewiss: Viele bekehrte Gläubige könnten das nicht sagen, - warum nicht? Weil sie das ANGESICHT JESU nicht tief genug geschaut haben! Sie schauen noch viel zu sehr in's eigene Angesicht: Ihr eigenes "Ich-selbst", - ihren eigenen Willen, - nicht JESUS in allem..! Darum fehlt ihnen auch die freudige Sterbereitschaft dem LAMME nach!

Was sehen wir..? Was siehst Du vor allem..? Dich selber..? Menschen, die Dir das Leben schwer machen? Wenn es Dir schwer fällt, mit dem alten JAKOB zu sprechen: NUN WILL ICH GERNE STERBEN - dann suche fleissig das ANGESICHT JESU, des gekreuzigten LAMMES, - des auferstandenen Lebens-

fürsten und wiederkommenden HERRN ALLER HERREN! ICH WILL SCHAUEN DEIN ANTLITZ IN GERECHTIGKEIT; ICH WILL SATT WERDEN AN DEINEM BILDE, WENN ICH ERWACHE - betet David (Ps.17,15)!

Suche das ANGESICHT JESU, der für Dich gelitten, am Kreuz Sein BLUT und LEBEN für Dich dahingegeben hat, - Zorn und Gericht für Dich an Seinem unschuldigen Leib getragen hat! HINSCHAUEND AUF JESUS wird Dein Leben ein Loblied Gottes, auch wenn 3 Kreuze auf den Notenlinien des Lebens stehn - und der Weg dem LAMME nach ein Sterbeweg ist!

Mit JESUS tiefer vereinigt werden - durch Sterben nur..!

Und zu diesem Sterben gehört auch unsere Bereitschaft, um JESU willen verachtet zu sein! - Stellt Euch das einmal vor: Dieser JAKOB und seine Söhne - alles einfache Leute: Ein Leben lang gearbeitet - Schafhirten und Viehzüchter: Solche Leute erhalten normalerweise keinen Nobelpreis..!

Aber jetzt - in AEGYPTEN - wird sich das wohl ändern: Immerhin ist JOSEPH doch die Nr.2 in AEGYPTEN: So'was lässt die Brust doch ein klein wenig anschwellen..! Heute wäre sofort grosser Aufmarsch von Reportern und Journalisten aus aller Welt..! Wenn nun diese einfachen Schafhirten sich ein wenig Ehre erhoffen, weil sie Verwandtschaft mit JOSEPH haben, liegen sie total falsch! Die kalte Dusche kommt sofort..! Was sagt JOSEPH seinen Brüdern hier: Was sollen sie tun..? Sich zu dem bekennen, was sie sind! Wenn PHARAO sie fragt, sollen sie ruhig antworten: DEINE KECHTE SIND VIEHZÜCHTER GEWESEN VON IHRER JUGEND AN BIS JETZT! Und JOSEPH gibt gleich noch eine kleine Lektion mit auf den Weg: DANN WERDET IHR IM LANDE GOSEN WOHNEN DÜRFEN - also ordentlich abgelegen, so dass die stolzen Aegypter nicht einmal in Berührung kommen mit diesen verachteten Hebräern! WEIL ALLE SCHAFHIRTEN DEN AEGYPTERN EIN GREUEL SIND..!
Da haben wir's also - nichts von "hoher Ehre", im Gegenteil!

Wenn Du JESUS nachfolgen willst, erwarte nie Ehre von der Welt - im Gegenteil...! Wir haben 2 Möglichkeiten: Entweder ein angepasster "Aegypter" zu sein - oder aber uns zu dem zu bekennen, was wir wirklich sind: Nachfolger des LAMMES! Werde nur nie ein angepasster AEGYPTER! Wer's mit dem LAMM zu tun hat, muss hier mit Verachtung rechnen!

Was schreibt Paulus einmal der Gemeinde (1.Korinther 4,10): WIR SIND NARREN UM CHRISTI WILLEN, IHR ABER SEID KLUG IN CHRISTUS; WIR SCHWACH, IHR ABER STARK; IHR IN EHREN, WIR ABER VERACHTET:

Wer hat's hier nun mit dem LAMM zu tun..? Die Korinther halten sich für "klug" - "stark",-- und sie sind "geachtet" und "geehrt" von den Leuten...! Wir aber, sagt Paulus, sind verachtete Leute - NARREN UM CHRISTI WILLEN! Das kommt davon, wenn man sich nicht scheut, sich zum LAMM zu bekennen! Aber offen gesagt: Ich möchte vor der Welt lieber ein NARR UM CHRISTI WILLEN sein, als vom Teufel genarrt zu werden..!

Es war in Holland - auf einer sehr belebten Strasse Amsterdams: Ein junger Mann geht auf und ab: Vor der Brust und auf dem Rücken hängt ein grosser Karton: Wer ihm entgegenkam, las auf der Brustseite den Satz: "Ich bin ein NARR UM CHRISTI WILLEN!" Kopfschütteln bei den einen, Lachen bei den andern...! Und wie's halt so ist: Wenn so ein Typ dann vorbei ist, dreht man sich meistens um und schaut ihm nach! Wenn man sich umgedreht hat, las man auf seinem Rücken die Frage: "Wessen Narr bist Du..?" Und plötzlich lachte keiner mehr...! Schämen wir uns für das LAMM..?

Paulus sagt einmal: ICH SCHÄME MICH DES EVANGELIUMS VON CHRISTUS NICHT; DENN ES IST GOTTES KRAFT ZUR ERRETTUNG FÜR JEDEN, DER GLAUBT (Röm.1,16)! - Und den Timotheus mahnt er: SCHÄME DICH NUN NICHT DES ZEUGNISSES VON UNSEREM HERRN (2.Tim.1,8)! - Und von unserem Heiland steht: ER SCHÄMT SICH NICHT, SIE BRÜDER ZU NENNEN (Hebr.2,11)!

JESUS schämt sich unser nicht, - und je reiner unsere Liebe zu Ihm ist, umso weniger werden wir uns Seiner schämen..!

Und weiter: Je reiner unsere Liebe zu JESUS ist, umso weniger wird es uns etwas ausmachen, verachtet zu sein in der Welt - und hier in der Fremdlingschaft zu leben..!
Und ganz genau das widerfährt jedem, der zu Gott gehört, den Gott für sich "ausgesondert" hat, was unter Seiner Erwählung steht: Es sind "Erwählungs-Leiden"! Und je näher die WIEDERKUNFT CHRISTI, umso klarer werden diese "Erwählungs-Leiden" nun sichtbar:

2 dunkle Linien gehen durch diese Welt: Eine anti-christliche Linie - und eine anti-jüdische! Und beide Linien fließen aus den Abgründen der Hölle: Aus diesem höllischen Abgrund nährte sich ein Hitler..! Aber dieser höllische Abgrund stand auch schon Jahrhunderte vor ihm über Europa offen - und ergoss sich als Judenhass über die Länder: Schon vor Hitler wurden ungezählte Millionen Menschen in Europa verfolgt und ermordet - weil sie Juden waren!

Es ist ein Wunder Gottes - ja der Gottesbeweis schlechthin, dass das jüdische Volk überhaupt überlebt hat: Erfüllte biblische Prophetie ist Israel's Rückkehr in's Land seiner Väter..! Der Antisemitismus und Antiisraelismus fließt aus den Abgründen der Hölle! Aus diesen finsternen Abgründen nährt sich die EU und agiert antiisraelisch..! Aus diesen Abgründen nährt sich die UNO: Während der Zeit von UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon sind 223 Resolutionen gegen Israel verabschiedet worden, - aber nur 8 gegen Syrien..! Sogar Ban Ki-moon musste eingestehen: "Wir waren zu sehr mit Israel beschäftigt!" Aber Gott beschäftigt sich auch mit Israel: Sein Volk ist unzerstörbar - wie Seine Verheissungen auch: Gott hat seit jeher um Sein Volk einen "Zaun" gemacht - und dieser göttliche "Zaun" ist die Erwählung

ISRAELS - und die "Thora" - Weisungen und Wort Gottes! Ohne diesen "Zaun" gäbe es heute ISRAEL gar nicht mehr! Längst schon hätte das jüdische Volk sich selber aufgelöst im grossen Völkermeer! Gott aber hat für dieses Volk gesorgt!

Nun überlegt: Worin bestand eigentlich dieser "Zaun", dieses Trennende, zwischen den Aegyptern und den Hebräern? Das Vieh - die Lämmer! DENN ALLE SCHAFHIRTEN SIND DEN AEGYPTERN EIN GREUEL steht hier! -

Neutestamentlich: Wenn Du ein KIND GOTTES bist - erlöst und versöhnt mit Gott durch das BLUT des LAMMES von Golgatha, dann ist ein "Zaun" aufgerichtet zwischen Dir und der Welt: Das GOTTESLAMM - und DAS WORT VOM KREUZ, welches DER WELT TORHEIT ist (1.Kor.1,18):

Aegypten ist ein Bild für diese Welt: Die modernen "Aegypter" wollen schon "Religion" - irgendetwas "Göttliches"! Aber sie lehnen das LAMM - dieses gekreuzigte GOTTESLAMM - entschieden ab..! Sobald der "Zaun" abgebrochen und dieses LAMM beseitigt wäre, so wäre die Welt mit Dir zufrieden..! Aber genau davor bewahre uns Gott! Halt' Dich nur unentwegt und fröhlich an's LAMM..! Bleibe nur unentwegt und fröhlich in den Fussstapfen dieses LAMMES..! Trachte in dieser Zeit, ehe CHRISTUS wiederkommt, von Herzen danach, mit JESUS tiefer vereinigt zu werden! Und wenn auch 3 Kreuze auf den Notenlinien Deines Lebens stehn, - werde ein Loblied zur Ehre Gottes und Deines wunderbaren Heilandes JESUS CHRISTUS..! Es ist wahr: Manchmal scheinen Welt und Teufel gegen uns: Menschen reden üble Dinge über uns - verleumden uns - und gedenken, uns Böses zu tun..! Lass Dich nicht beirren! Wenn Du nur treu an JESUS und Seinem WORT bleibst, wirst Du es dem betagten JOSEPH fröhlich nachsprechen können: IHR ZWAR GEDACHTET ES BÖSE MIT MIR ZU MACHEN... ABER GOTT HAT ES ZUM GUTEN GEWENDET..! - Amen